

Ich fühle mich zu etwas Größerem gerufen – aber ich habe keine Ahnung, wo ich anfangen soll

Kryon durch Lee Carroll, 17.12.2025

Übersetzung: unbekannt ^[1]

Grüße, ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Einige haben geschrieben und gesagt: »Ich habe das Gefühl, es gibt ein größeres Ziel für mich. Ich bin für etwas hier. Das habe ich immer gespürt. Aber wo fange ich an? Kann das wirklich sein? Warum fühle ich das? Und wenn ich es fühle – habe ich recht? Wie beginne ich? Wie kann ich wissen, wofür ich hier bin?«

Ich möchte zu euch sprechen, ihr Lieben, denn so viele Lichtarbeiter erwachen im Moment buchstäblich zu dem, was ich einen Seelen-Bauplan nennen würde. Es gibt so vieles, was ich euch sagen könnte, das über die dreidimensionalen Vorstellungen hinausgeht, die ihr vielleicht von einem Seelenplan oder – wie manche es nennen – von Verträgen habt.

Ihr beginnt zu fühlen, dass ihr vielleicht für etwas anderes hier seid als das, was ihr gerade tut – oder vielleicht für etwas über dem, was ihr tut. Nicht unbedingt, um das zu ersetzen, was ihr tut – sondern um einen größeren Zweck in eurem Leben zu erfüllen. Das ist so verbreitet, dass viele dieselbe Frage stellen: »Wie beginne ich? Ist es wahr? Bin ich hier für etwas Größeres?«

Das Erste, was ich euch sagen würde, ist: »Warum kommt euch diese Frage gerade jetzt in den Sinn? Warum so vielen von euch?« Vielleicht wusstet ihr nicht, dass dies heute eine sehr häufige Frage ist – unter denen, die zu einer größeren Wahrheit erwachen. Oder unter jenen im gegenwärtigen Wandel – im Shift –, die ebenfalls spüren, dass da etwas Größeres ist als zuvor.

¹ <https://www.kryon.de>

Mit anderen Worten: Ihr mögt seit vielen Jahren Lichtarbeiter sein – doch plötzlich stellt ihr genau diese Frage. Ihr wärt keine alten Seelen, ihr Lieben, wenn ihr diese Frage nicht stellen würdet. So viele von euch blicken in eine Zukunft, von der ihr nie gedacht habt, dass es sie geben würde.

Erinnert euch: Man hat euch gelehrt, dass um das Jahr 2000 herum das Ende der Welt kommen würde – Katastrophen aller Art. Sie sind nicht eingetreten. Und die, die für die nächsten Jahre vorhergesagt wurden, werden wahrscheinlich ebenfalls nicht eintreten. Das war die Rhetorik. Und sie hat viele davon abgehalten zu fragen: »Wie geht es auf diesem Planeten weiter – besonders für mich? Gibt es etwas, das ich tun soll?«

Ich antworte euch so: Ja. Absolut ja. Es gibt etwas. Aber wir müssen es anders betrachten, als ihr es vielleicht bisher getan habt. In einer älteren Energie habt ihr linear gedacht – besonders in Bezug auf sogenannte »Verträge«. Doch in der Esoterik, in der Metaphysik, existieren solche Verträge in eurer Seele nicht.

Das mag neu für euch sein, denn viele sagen: »Ich habe einen Vertrag, dieses oder jenes zu tun.« So sehr, dass wenn etwas Besseres auftaucht, ihr vielleicht sagt: »Nein, das ist nicht mein Vertrag«, und auf einem Weg bleibt, von dem ihr glaubt, er sei festgelegt.

Und hier ist, was ihr vielleicht nicht erkannt habt: Es gibt keine Verträge. Stattdessen gibt es – macht euch bereit – sich verändernde Potenziale, die durch die Freisetzung größerer Wahrheit in eurer DNA entstehen. Veränderliche Potenziale, wenn mehr Wahrheit aus eurer DNA freigesetzt wird.

Habt ihr mich schon über das gesprochen hören, was in eurer DNA als »Zeitkapseln« gespeichert ist? Das bedeutet: Energien, die sich nur zu bestimmten Zeiten freisetzen – oder erst dann, wenn ihr eine bestimmte Bewusstseinsfrequenz erreicht habt. Ein höheres Bewusstsein, das ihr vielleicht vorher nie kanntet oder gespürt habt – bis zu dieser Zeit des Wandels, bis ihr zu einer größeren Wahrheit erwacht. Oder – und jetzt wird es vielleicht etwas ungewöhnlich – vielleicht seid ihr in eine leicht andere Dimensionalität eingetreten. Wir haben darüber gesprochen.

All das geschieht jetzt mit alten Seelen und Lichtarbeitern – die plötzlich Fragen stellen, die sie früher nie hatten. Es gibt keine Verträge, ihr Lieben. Es ist ein wunderschönes System. Lasst es uns noch etwas genauer betrachten:

Menschen haben freien Willen. Ihr alle habt die freie Wahl – wann ihr erwacht, was ihr tut, ob ihr euren Intuitionen folgt, ob ihr synchronistische Begegnungen zulässt, die euer Leben verändern können. All das ist freier Wille.

Spirit weiß nicht, was ihr tun werdet, aber Spirit kennt das Feld. Spirit kennt eure Potenziale und weiß, was geschehen kann, wenn ihr bestimmten Potenzialen folgt. Es ist also keine Wahrsagerei.

Wir vergleichen es erneut mit einem Schneeball, der den Hügel hinunterrollt. Wenn ein Schneeball den Hügel hinunterrollt, wisst ihr, dass er weiterrollen wird – schneller wird, größer wird und vielleicht an einen bestimmten Ort gelangt, während er sich bewegt. Genauso sehen wir es bei einem Menschen.

Ah – schaut, wem er oder sie begegnet ist. Und schaut, was nun geschehen kann. Seht, wohin die Zukunft sie führen könnte – basierend auf den Potenzialen, die sie gemeinsam haben. Und das muss nichts Romantisches sein. Es kann ein Geschäftspartner sein. Eine Gruppe. Viele verschiedene Dinge, für die ihr euch in einem erwachten Zustand entscheidet. Seht ihr, wie sich dadurch alles verändern kann? Das wird dann zum Bauplan. Das wird die Zukunft, die ihr selbst ins Rollen gebracht habt – euer eigener Schneeball.

Es ist kein Vertrag. Aber glaubt mir: Ihr seid mit diesem Potenzial hierhergekommen. Und genau das ist das Schöne – denn genau das fühlt ihr. Also fragt ihr euch wieder: »Ich spüre etwas in mir. Ich soll dieses oder jenes tun – oder irgendetwas. Ich weiß nur nicht was. Aber ich fühle einen Ruf.« Einige nennen es eine Berufung. »Wo beginne ich?«

Großartige Frage. Nun zum nächsten Teil der Antwort: Wo beginne ich? Fast alle von euch wurden linear erzogen und programmiert. Fast alles im Leben ist eine Liste – mit einer Hierarchie, die sagt: Um A, B oder C zu tun, musst du zuerst dies erledigen, dann jenes lernen, dann passiert dieses. So habt ihr diese große Stufenleiter im Kopf. Doch Esoterik funktioniert nicht so. Multidimensionalität funktioniert nicht so. Nicht einmal annähernd.

Und genau hier liegt oft das Missverständnis. »Wie beginne ich, meine Berufung zu erkennen?« Ich gebe euch die Antwort. Und vielleicht wollt ihr sie nicht hören – weil sie nicht empirisch ist. Das heißt: Es ist nichts, bei dem ihr euren Stift nehmt und mit-schreibt. So funktioniert es nicht.

Hier ist, was ich jedem sage, der diese Frage stellt: Wenn ihr euer Leben in Freude ausrichtet und zu einer größeren Wahrheit erwacht, wenn ihr versteht, dass ihr die Mitgefühlskraft der Quelle in euch tragen könnt – wenn ihr an diesen Punkt kommt, an dem ihr euch selbst so annehmt, dass ihr sagen könnt: »Ich liebe mein Leben. Ich liebe meine Gedanken. Denn ich bin ein Teil Gottes.« Wenn ihr dorthin gelangt – wenn ihr morgens ohne Angst aufwachen könnt und in Freude seid, unabhängig von den Umständen eures Lebens – dann beginnen die Antworten von selbst zu erscheinen. Sie

kommen durch Intuition. Durch verstärkte Intuition. Durch ein inneres Wissen, das sagt: »Geh nach links statt nach rechts – dort wirst du jemandem begegnen.« Es fühlt sich vielleicht nicht dramatisch an. Es kann ganz einfach sein: »Ich sollte das jetzt tun.« Und wenn ihr es tut, begegnet ihr jemandem – oder werdet auf eine Situation aufmerksam, die euch weiterführt.

Lasst mich es zusammenfassen: Das sind keine Stufen, die ihr erklimmen müsst, um herauszufinden, wer ihr seid oder was eure Berufung ist. Es ist vielmehr ein Hinein-Entspannen in die Liebe, die für euch da ist – so sehr, dass Synchronizität geschehen kann und Intuition einsetzen kann. Das ist die Antwort.

Vielleicht gefällt euch das nicht, weil es keine »Schritt 1 und Schritt 2«-Anleitung ist. Stattdessen geben wir euch Lebensanweisungen. Anweisungen zur Meisterschaft. Geht in euer Herz. Beginnt das zu leben, was wir euch immer wieder sagen. Und wenn ihr diesen sicheren, ruhigen Ort in euch jeden Tag erreicht und wisst, wer ihr seid – dann öffnen sich alle möglichen Türen. Glaubt mir. So war es für viele alte Seelen und Lichtarbeiter. Und sie können immer wieder bezeugen, dass sich die schwer greifbaren Dinge im Leben plötzlich zeigten, als sie sich selbst annahmen, sich selbst liebten und wussten, wer sie sind.

Ich würde euch das nicht sagen, wenn es nicht wahr wäre. Wenn es nicht funktionieren würde. Gesegnet ist der Mensch, der erkennt, wie sehr er geliebt ist und der Gott in sich findet.

Und so ist es.